

## **Öffnung der Langzeitpflege für die LGBT Community**

### **Anschlussfinanzierung des Projektes „Öffnung der stationären Altenpflege für die LGBT-Community“**

Antrag Nr. 14-20 / A 03123  
der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste  
vom 24.05.2017

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09619**

2 Anlagen

### **Beschluss des Sozialausschusses vom 12.10.2017 (SB)**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag der Referentin**

##### **Zusammenfassung**

Mit dem Beschluss „Öffnung der vollstationären Altenpflege für gleichgeschlechtliche Lebensweisen“<sup>1</sup> wurde das Sozialreferat beauftragt, unter anderem der Frage nach zu gehen, welche Angebote sinnvoll und realisierbar sind und was in der Organisation zu verbessern ist, um angemessen auf die Bedürfnisse von pflegebedürftigen Lesben, Schwulen und Transgendern einzugehen. Eines der Ziele beinhaltet Fortbildungen und Schulungen für Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit sollen Kompetenzen und Fachwissen erweitert werden, ggf. Konzepte erarbeitet werden. Des Weiteren sollten im Rahmen des freiwilligen Förderprogramms der Landeshauptstadt München Workshops mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pflegeüberleitung durchgeführt werden. Zielsetzung war, ein Informations- und Erfahrungsaustausch sowie die Sensibilisierung für das Thema der gleichgeschlechtlichen Lebensweisen zu ermöglichen. Darüber hinaus soll ein Fachtag über Ergebnisse und Erfahrungen des Pilotprojektes informieren. Offen ist aktuell, ob bei einem steigenden, konkreten Schulungsbedarf von ambulanten bis vollstationären Pflegeeinrichtungen eine Stellenausweitung bzw. Stellenzuschaltung auch für das Thema Transsexualität/ Transgender erforderlich wird.

---

<sup>1</sup> Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13821 Beschluss der Vollversammlung vom 19.03.2014

Das Projekt „Öffnung der stationären Altenpflege für die LGBT-Community“ läuft bis Ende 2017. Die Beschlussfassung zum Projektverlauf, -ergebnis sowie zu erforderlichen weiteren Schritten ist für Anfang 2018 geplant. Eventuell erforderliche Haushaltsmittel können aus dem laufenden Haushalt verwendet werden.

Im Antrag Nr. 14-20 / A 03123 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 24.05.2017, Anschlussfinanzierung des Projektes „Öffnung der stationären Altenpflege für die LGBT-Community“ (Anlage 1), wird die Verwaltung gebeten, die Anschlussfinanzierung dieses Projektes ab 2018 zu sichern. Es soll sichergestellt werden, dass bei einer positiven Auswertung das Projekt ohne Unterbrechung von dem aktuellen Träger weitergeführt und flächendeckend auch bei anderen Trägern eingeführt werden kann.

#### **1. Projektinhalt und Projektstand**

Das Pilotprojekt umfasst die Öffnung und Sensibilisierung für die Zielgruppe der gleichgeschlechtlich lebenden Frauen und Männer und die aktive Förderung der Vernetzung und der Erfahrungsaustausch mit der LGBT-Community. Eine der Fragestellungen ist, welche Angebote sinnvoll und realisierbar sind und was in der Organisation zu verändern ist, um adäquat auf die Bedürfnisse von Lesben, Schwulen und Transgendern eingehen zu können.

Laut Beschluss des Stadtrats vom 19.03.2014<sup>2</sup> werden die Ergebnisse und Erfahrungen aus diesem Projekt allen Trägern der Münchner ambulanten, teil- und vollstationären Pflegeeinrichtungen zur Verfügung gestellt. Hierfür stehen sowohl für Qualifizierungsmaßnahmen als auch für Personalkosten Mittel zur Verfügung, die nicht gänzlich aufgebraucht wurden. Aktuell beteiligt sich nur noch die MÜNCHENSTIFT GmbH an dem Projekt. Andere Träger konnten kapazitätsbedingt nicht teilnehmen.

Die aktuelle Förderung an die MÜNCHENSTIFT GmbH beträgt 15.000 Euro.

Zur Auswertung des Projektes ist im September 2017 ein Workshop vorgesehen, der die Eckpunkte der breiten Implementierung der Versorgung und Betreuung älterer und/oder pflegebedürftiger Personen, die der LGBT Community angehören, definieren soll. Ergänzt wird dies um einen Fachtag Ende Oktober 2017.

Eine grundsätzliche Sensibilisierung für das Thema der älteren und pflegebedürftigen Menschen mit einer gleichgeschlechtlichen bzw. trans- oder intersexuellen Lebensweise ist eine Grundaufgabe, die in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und den Pflegeanbieterinnen und Pflegeanbietern, den Berufsfachschulen für Altenpflege, der LGBT-Community und

---

2 Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13821, Beschluss der Vollversammlung vom 19.03.2014

insbesondere rosaALTER sowie innerhalb der Stadtgesellschaft weitergeführt werden muss. Hierbei ist homophoben Tendenzen deutlich entgegen zu treten.

## **2. Zwischenfinanzierung bis zum Abschluss der Evaluation**

Um einen weiteren Projektverlauf bei der MÜNCHENSTIFT GmbH sicherzustellen bis die endgültigen Ergebnisse vorliegen, beabsichtigt das Sozialreferat vorerst für das Jahr 2018 die Finanzierung über den 31.12.2017 hinaus sicher zu stellen und hierfür Mittel in Höhe von bis zu 19.000 Euro aus dem eigenen Budget zur Verfügung zu stellen.

Das Sozialreferat wird dem Stadtrat nach Erarbeitung konkreter Maßnahmen die Ergebnisse des oben genannten Projektes und einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise im ersten Halbjahr 2018 zur Beschlussfassung vorlegen.

## **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

## **Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen**

Diese Beschlussvorlage ist mit der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen abgestimmt. Auf Wunsch der Koordinierungsstelle ist die Stellungnahme als Anlage 2 beigefügt.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Utz, der Stadtkämmerei, dem Behindertenbeirat, dem Seniorenbeirat, der Frauengleichstellungsstelle, dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit, der Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen und dem Sozialreferat/Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat die Ergebnisse des Projektes im ersten Halbjahr 2018 vorzulegen und darin die weitere Vorgehensweise zur Implementierung des Themas in der Langzeitpflege in München zu benennen.
2. Das Sozialreferat wird beauftragt, die 2018 erforderlichen Mittel für die unter Ziffer 2 des Vortrags beschriebene Zwischenfinanzierung in Höhe von bis zu 19.000 Euro aus dem laufenden Haushalt zu finanzieren und die Mittel auf der Kostenstelle 601900219 bereit zu stellen.
3. Der Antrag Nr. 14-20 / A 03123 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 24.05.2017 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
4. Die Nr. 1 dieses Beschlusses unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Christine Strobl  
Bürgermeisterin

Die Referentin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

## **IV. Abdruck von I. mit III.**

über D-II-V/SP

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**

**an die Stadtkämmerei**

**an das Revisionsamt**

z.K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**  
**An die Frauengleichstellungsstelle**  
**An den Seniorenbeirat**  
**An den Behindertenbeirat**  
**An das Direktorium, D-II-KGL**  
**An das Sozialreferat, S-I-BI 3**

z.K.

Am

I.A.